75 Jahre "Schweizerische Lehrerinnen Zeitung"

Autor(en): **Liebi, Agnes**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **75 (1971)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-317498

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

75 Jahre «Schweizerische Lehrerinnen Zeitung»

«Der Kreis verlangt den Kreis», schrieb *Hugo von Hofmannsthal* 1921, als er die Gründung des Verlages der Bremer Presse ankündigte. Damit wurde die gegenseitige Abhängigkeit von Autor und Leserschaft aufgezeigt, eine Abhängigkeit, die gleicherweise auch besteht zwischen dem Mitarbeiterkreis einer Zeitschrift und deren Leserschaft.

Der Schweizerische Lehrerinnenverein blickt heute dankerfüllt zurück auf die 75jährige Geschichte seines einen Vereinswerkes. Ein so hoher Geburtstag ist für eine Zeitschrift nichts Selbstverständliches, ist sie doch als etwas Lebendiges, von Menschen der Gegenwart für Zeitgenossen Geschaffenes inneren und äußeren Krisen unterworfen. Diese zu überstehen, Vertrauen und Hoffnung nicht zu verlieren, Mut zu fassen, fordert viel Kraft und manches persönliche Opfer.

Anliegen der «Schweizerischen Lehrerinnenzeitung» war und ist es, Goethes Wort von den Zeitungen: «Sie dienen der Zeit», nachzuleben. Dienst an der Zeit ließ die «Lehrerinnenzeitung» zu einer anspruchsvollen Zeitschrift werden. Nicht um Vermehrung der ohnehin beängstigend großen Informationsflut, nicht vor allem um Stoffvermittlung geht es ihr. Vielmehr möchte sie einen Beitrag leisten zur Selbstbesinnung. *«Als Werkzeug der Bildung, nicht als Materie des Wissens»* (Hofmannsthal) versteht sie sich. Die 75 Jahre ließen sie weise werden: Das Moderne ist nicht unbedingt neu und längst nicht immer ordnend und aufbauend. Zu Recht wird manches rasch vergessen. Was wir benötigen, sind Hinweise auf Echtes, Wesentliches, jenseits der Zeitlarven Gültiges. Solche Hinweise zu finden und weiterzugeben ist Anliegen der Redaktorin und der Redaktionskommission. Als geistigen Dienst sehen sie ihre Aufgabe.

Wir wollen ihnen heute dafür danken und sie bitten, weiterhin in diesem Sinne zu wirken. Der Schweizerische Lehrerinnenverein ist auf ihre Kraft und auf ihren Willen angewiesen.

Agnes Liebi
(Präsidentin des
Schweizerischen Lehrerinnenvereins)